

# Crash Kurs: Prüfung des Finanzwesens in SAP® R/3™ Teil II Stammdaten

Von Marie-Luise Wagener (ehem. Sander),  
IBS Hamburg

Im zweiten Abschnitt unseres Crashkurses beschäftigen wir uns mit der Prüfung der Stammdaten unter Berücksichtigung der Anforderungen an das IKS, nachdem wir uns im ersten Teil die Organisationsstruktur der zu prüfenden Unternehmung erschlossen haben. In den nächsten Ausgaben widmen wir uns den Anforderungen an die Beleg- und Verbuchungsprinzipien.



## Stammdaten in der Finanzbuchhaltung

Geschäftsvorfälle werden auf Konten gebucht und über Konten verwaltet. Zu jedem Konto, das Sie benötigen, müssen Sie einen Stammsatz anlegen. Dieser enthält Informationen, die das Erfassen von Geschäftsvorfällen auf das Konto und das Verarbeiten der Daten steuern.

Im Einzelnen werden Ihre Angaben im Stammsatz vom System benutzt:

- als Vorschlagswerte beim Buchen auf das Konto.

Es werden zum Beispiel die Zahlungsbedingungen aus dem Stammsatz beim Buchen als Vorschlagswerte eingetragen.

- für die Verarbeitung der Geschäftsvorfälle.

## Kreditorenstammdaten

Die Stammdaten untergliedern sich in drei wesentliche Bestandteile.

Allgemeine Kreditorstammsatzdaten stehen, wie unten aufgeführt, innerhalb des gesamten Mandanten zur Verfügung. Man kann von jedem Buchungskreis aus auf diese Daten zugreifen.

Des weiteren gibt es noch einen buchungskreis-spezifischen Stammsatzanteil, der ausschließlich für einen Buchungskreis angelegt wird und auch nur dort zur Verfügung steht.

Und ebenso wie es für den Buchungskreis eine datenspezifische Zuordnung gibt, führt auch der Einkauf noch einen separaten Datenanteil.

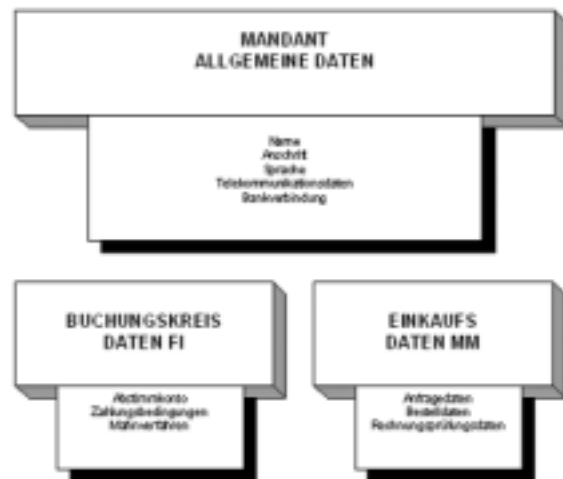


Bild 1: Aufbau der Kreditorstammdaten

Anzahl Kreditoren-Stammsätze	
Mandant Kreditoren-Stammsätze	
Mandant 100 LINC AG Mandant	
LF01 Kreditoren gesamt	1.138
LF01 Kreditoren je Buchungskreis	
0001 LINC AG	495
0002 LINC Schweiz AG	7
0003 u. a. LINC DELUX s. r. l.	8
0004 LINC CANADA	8
0005 LINC TRES COMPOS S.A.	2
0006 LINC S. R.	2
0007 LINC London LTD	8
0008 LINC Milano spa	1
0009 LINC Zwickauer BV	8
0010 LINC Stockholm AB	12
2100 SCE Stone	834
Subba	1.180
LF01 Nebenkosten je Buchungskreis und Jahr	
0001 LINC AG	20
	1993
	1994
	1995
	1996
	1997
	1998
	1999
	2000
	2001
0002 LINC Schweiz AG	2
0003 u. a. LINC DELUX s. r. l.	3
0004 LINC CANADA	1
0005 LINC TRES COMPOS S.A.	1
0006 LINC S. R.	1
0007 LINC London LTD	1

Bild 2: RFAUDI02

Zuerst verschaffen wir uns einen Überblick über die quantitative Größe der Kreditorenstammsätze in unserem System. Rufen Sie via TA SA38 den Report RFAUDI02[1] auf.

Sie erhalten eine detaillierte Übersicht über die Verteilung der Stammsatzanteile. Hierbei wird auf die beteiligten Tabellen

LFA1, LFB1 und LFC1 zurückgegriffen, die Sie sich auch direkt mittels des Data Browsers anzeigen lassen können.

Im nächsten Schritt lassen wir uns ein Kreditorenverzeichnis erstellen. Abermals nutzen wir dafür die TA SA38 und bringen das Programm RFKKVZ00 zur Ausführung. In der vorgeschalteten Selektionsmaske können Sie Ihre Betrachtungsauswahl vornehmen.

Die Betrachtung eines einzelnen Kreditors können Sie mittels der TA FK03 vornehmen.

Anwendung	Report
OP Fälligkeitsvorschau Kreditoren	RFKOFW00
Zahlungsverhalten gegenüber Kreditoren mit OP Rasterung	RFKOPR00
Kreditoren Einzelposten Liste	RFKEPL00
Kreditoren Ausgeglichene Posten	RFKAPO00
Saldenanzeige Kreditoren	RFAPBALANCE

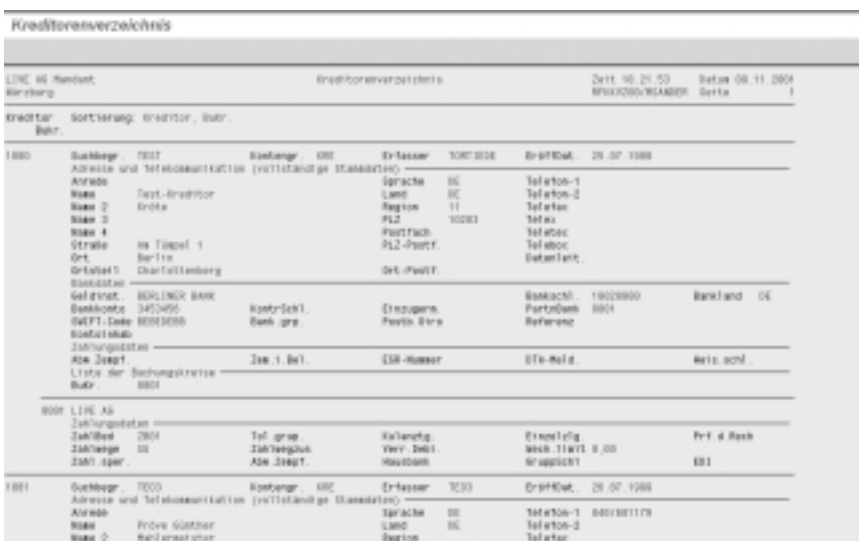


Bild 3: Selektionsmaske RFKKVZ00

### Kreditorenanalyse

Unter einer Auswertung wird ein selektierter und nach vorgegebenen Regeln verdichteter Datenbestand verstanden. Für jede Auswertung werden in einem Generierungslauf aus den Datenbanken die relevanten Informationen entnommen und entweder als Übersichtsliste oder als Rangliste in einer Tabelle abgelegt. Bei der späteren Anzeige wird nur noch auf diese Tabelle zugegriffen. Interessante Auswertungen erreichen Sie entweder über das SAP Menü, dort in den diversen Infosystemen, oder aber Sie bringen diese Reports direkt via TA SA38 zur Generierung, wie nachstehend in der Tabelle aufgeführt.

Anwendung	Report
Kreditoren Salden in Hauswährung	RFKSLD00
Kreditoren Umsätze	RFKUML00
Kreditoren Offene Posten	RFKOPO00

### Der CPD Kreditor

Für Kreditoren, die Ihre Unternehmung nur einmal oder selten beliefern, können Sie einen speziellen Kreditorenstammsatz anlegen, den Stammsatz für CpD-Konten. Im Gegensatz zur Anlage herkömmlicher Stammsätze werden im Stammsatz für CpD-Konten keine kundenspezifischen Daten gespeichert, da das Konto für mehrere Kunden benutzt wird. Es handelt sich um ein Sammelkonto (CpD = Conto pro Diverse). Die kundenspezifischen Angaben,

wie etwa die Anschrift oder die Bankverbindung, geben Sie direkt bei der Belegerfassung ein. Beim Buchen auf ein CpD-Konto verzweigt das System automatisch auf eine Stammdatenmaske. Dort erfolgt die Eingabe der kundenspezifischen Datenanteile, wie Name, Adresse, Bankverbindung usw. Diese Eingaben werden gesondert innerhalb des Belegs gespeichert.

Diese Konten gilt es hinsichtlich der Prüfung einer speziellen Betrachtung zu unterziehen. In Anlehnung an die oben geschilderte Datenstruktur resultiert aus der Verwendung der CpD Konten eine reduzierte Transparenz im Rahmen der Geschäftsfallabbildung. Eine Differenzierung einzelner Kreditorenaktivitäten ist komprimiert nicht darstellbar. Demzufolge lässt sich grundsätzlich empfehlen, nur so viele CpD Konten zu modifizieren wie unbedingt nötig und so wenig Aktivitäten abzubilden wie möglich. CpD-Konten sind prädestiniert, dolose Handlungen erschwert detektierbar zu machen. Zuerst ist es erforderlich, sich eine Übersicht vorhandener CpD-Konten zu erstellen. Dies ist mittels des bereits benannten

Reports RFKKVZ00 über TA SA38 zu leisten. In der Selektionsmaske wählen Sie im Bereich der CpD-Konten die Eigenschaft „nur CpD-Konten“ mittels Werthilfedrucktaste aus. Sie erhalten nun ein Verzeichnis sämtlicher verfügbaren CpD-Konten.

Kreditkarte	Bezeichnung	Kreditkur
1218	Widogr. SPOND	SPOND

Bild 4: RFKKVZ00 nur CpD

Diese Liste gilt es auszudrucken oder zu sichern. Im nächsten Schritt sind die Kontenaktivitäten zu analysieren. Rufen Sie die TA FK10N auf. Geben Sie das zuerst zu betrachtende CpD-Konto ein.

Periode	Debit	Kredit	kont. Saldo	Umsatz
1				
2				
3				
4		8.985,92	8.985,92	8.985,92
5			8.985,92	
6			8.985,92	
7			8.985,92	
8			8.985,92	
9			8.985,92	
10			8.985,92	
11			8.985,92	
12			8.985,92	
13			8.985,92	
14			8.985,92	
15			8.985,92	
16			8.985,92	
Summe		8.985,92	8.985,92	8.985,92

Bild 5: Kontenanalyse CpD

Nun manövrieren Sie sich via Doppelklick zu den diversen Detailsichten, die nachgeschaltet sind, bis zur Belegübersicht hin.

St.	Delegent	Delegdatum	NettoRNTT	AangTatich	Detr. in: RM	Wahr	Belegnr.
01	FR	15.03.2000	15.03.2000		4.939,71	BCR	1708080706
02	FR	15.03.2000	15.03.2000		4.939,71	BCR	1708080719
03	FR	24.03.2000	24.03.2000		85,50	BCR	1708081957
Konta: 72307					9.965,92	BCR	

Bild 6: Detailansicht 1

**Anschritt und Bankdaten**

Kreditkur: 72307 Kreditkur L Haupt: 168010  
 Buchungskreis: 8901 LMC AG

Position 1 / Daten des Geschäftspartners

Name: London LTD  
 Straße:  
 Postfach:  
 Ort: London Postleitzahl: Z2195  
 Land: BE Region:

Bankdaten:  
 Bankname:  
 Bankort:  
 Referenzangabe:  
 IBAN-Nr:  
 Steuercode-1:  
 Steuercode-2:  
 Steuercode-3:  
 Steuercode-4:  
 Beschäftigt:  
 Industriegr.

Bild 7: Detailansicht 2

Bei der Auswertung sollten Sie die Beträge und Kreditorengeschäftsfälle, die in dieser Kontengruppe kumulieren, einer gesonderten Reflektion zuführen.

**Beleg anzeigen: Position 001**

Kreditkur: 72307 Kreditkur L Haupt: 168010  
 BuK: 8901 LMC AG Belegnr: 1708080706

Position 1 / Rechnung / 31

Betrag: 1.749,08 GBP Betrag Hausw: 4.939,71 DEM  
 Steuerersatz: 94

Zusatzangaben

GeschGesch: 1008  
 Skontobasis: 1.749,08 GBP Skontobetrag: 0,00 GBP  
 Zahlungstid: TagePzkt: 0 0,000 % 0 0,000 % 0  
 Belegdatum: 15.03.2000  
 Zahlungsart:  
 Zahlung:  
 Zuchnung:  
 Text:

Bild 8: Detailansicht 3

### Debitorenstammdaten

Der Aufbau des Stammsatzes ist weitgehendst identisch mit dem Aufbau eines Kreditorenstammsatzes.



Bild 9: Aufbau Debitorenstammsatz

Unterschiedlich sind die Schnittstellen. Während im Kreditorenstammsatz eine Datenintegration zum Einkauf Anwendung finden kann, ist die Schnittstelle für den Debitorenbereich der Vertrieb. Ansonsten erfolgt die Prüfung analog zu den Prüfungshandlungen im Kreditorenbereich mittels nachstehender Auswertungen.

Das Mengengerüst können Sie mit der TA SA38 dem Report RFAUDI01 entnehmen. Ein Debitorenverzeichnis können Sie mit dem Report RFDKVZ00 erstellen. Eine Stammsatzeinzelbetrachtung ist mit der TA FD03 möglich.

### Debitorenanalyse

Gängige Berichte lassen sich mit der TA SA38 ausführen.

Anwendung	Report
Debitoren Salden in Hauswährung	RFDSL00
Debitoren Umsätze	RFDUML00
Debitoren Offene Posten	RFDOP00
OP Fälligkeitsvorschau Debitoren	RFDOPW00
Kundenbeurteilung mit OP Rasterung	RFDOPR00
Debitoren Einzelposten Liste	RFDEPL00
Debitoren Ausgegliche Posten	RFDAPO00
Saldenanzeige Debitoren	RFARBALANCE

### Der CpD-Debitor

Analog zur Erläuterung der CpD-Kreditorenkonten gelten die grundsätzlichen Anwendungsregelmäßigkeiten genauso für die CpD-Debitorenkonten. Hinsichtlich der Auswertung ist wie in benanntem Abschnitt zu verfahren.

Selektieren Sie alle CpD-Debitorenkonten mit Hilfe des Reports RFDKVZ00. Analysieren Sie die Konten über die TA FD11.

### Empfehlungen an das IKS

Es gilt das Prinzip der Risikominimierung.

**Ad 1:** Für Beträge, die ein bestimmtes Limit überschreiten, z.B. € 500,00, empfiehlt es sich, einen eigenen Stammsatz anzulegen. So reduzieren Sie in erheblichem Umfang das Potential signifikanter doloser Aktivitäten.

**Ad 2:** Für Einmalkunden oder -lieferanten, die mehr als z.B. zweimal mit Geschäftsfällen abgebildet werden, ist prinzipiell ein kompletter Stammsatz zu erfassen.

Diese beiden Richtlinien sollten als logische „ODER“ Verknüpfung in der Praxis Anwendung finden.

Bedenkt man den Aufwand, der bei der Auswertung der Konten zu betreiben ist, und das umfangreiche Gefahrenpotential, das diesen Konten zu eigen ist, muss das IKS eine klare Verfahrensrichtlinie für die erfassenden Mitarbeiter ausweisen.

Die Anlage eines regulären Stammsatzes selbst ist nur unerheblich umfangreicher als die Erfassung kundenspezifischer Daten während der Belegerfassung.

**Ad 3:** Ein anderer Aspekt, den es zu berücksichtigen gilt, betrifft die Funktionstrennung. Die Anlage und das Bebuchen eines angelegten Stammsatzes ist als kritische Berechtigung zu werten. Die Anforderungen an das IKS lauten dahingehend, eine Trennung dieser Aufgabenbereiche zu gewährleisten, oder aber unter Einbindung eines Vier-Augen-Prinzips entsprechende Sicherheitsvorkehrungen einzurichten. Sollte eine Umsetzung durch eine personell defizitäre Situation gefährdet sein, ist dringlich zumindest eine Definition sensibler Felder anzuraten. Eine Möglichkeit bietet Ihnen der explizite Schutz einzelner Felder vor Änderungen, wie z.B. Bankdaten. Alternativ ist die Umsetzung des Vier-Augen-Prinzips über den Schutz betriebswirtschaftlicher Felder im Bereich der asymmetrischen Berechtigungsvergabe gängige Praxis.

### Sachkontenstammdaten

Bei Sachkontenstammdaten handelt es sich um Daten, die eine entsprechende Funktion innerhalb des Hauptbuchs definieren. Die Sachkontenstammdaten steuern sowohl das Buchen von Geschäftsfällen auf das Sachkonto selbst als auch die Verarbeitung der Buchungsdaten. In Abhängigkeit des eingesetzten Kontenplans erfolgt die Anlage der Stammdaten im System.

Damit Buchungskreise, die denselben Kontenplan verwenden, auch auf dieselben Sachkonten zugreifen können, betrachten wir die nachstehend erforderliche Organisationsstruktur selbiger:

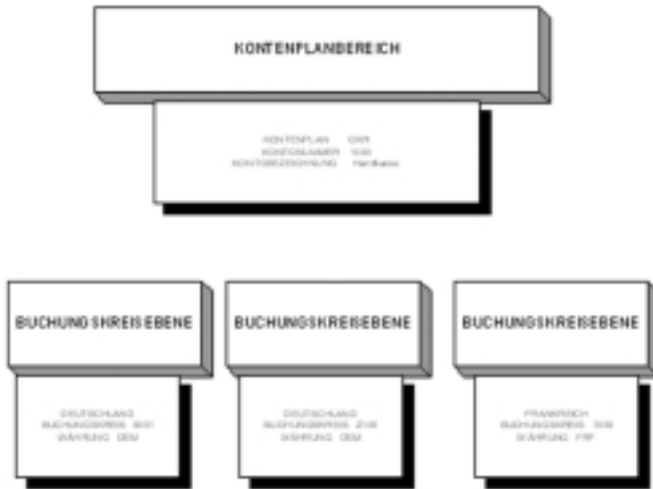


Bild 10: Aufbau Sachkontenstammdaten

- Kontenplanbereich

Hier sind die Daten enthalten, die buchungskreisübergreifend Gültigkeit haben, wie z.B. die Kontonummer und die Bezeichnung.

- Buchungsebene

In diesem Bereich werden die Kontoinformationen geführt, die von Buchungskreis zu Buchungskreis variieren können, wie z.B. die Währung.

Grundsätzlich werden alle Geschäftsfälle, die auf Sachkonten gebucht werden, im Hauptbuch fortgeschrieben. Ein Verzeichnis aller Sachkonten können Sie über die TA SA38 aus dem Report RFSKPL00 erstellen lassen. In Anlehnung an die organisatorische Struktur eines Sachkontenstammdatensatzes bieten sich drei Betrachtungsmöglichkeiten:

- TA FSP0

Betrachtung eines Sachkontenstammsatzes auf Kontenplanebene

- TA FSS0

Sachkontenstammsatz auf Buchungsebene

- TA FS00

Zentral – Stammsatzanteile auf Kontenplan- und auf Buchungsebene

### Sachkontenanalyse

Übliche Reports, die ihren Einsatz im Zuge von Prüfungshandlungen finden, sind:

Anwendung	Report
Bilanz / GuV	RFBILA00
Buchungssummen	RFBUSU00
Sachkonten Salden in Hauswährung	RFSSLD00
Hauptbuch aus Belegdatei	RFHABU00
Strukturierte Saldenliste	RFSBWA00
Hauptbuch Einzelposten	RFSOPO00

### Stammdatenänderungen

#### Sachkonten

Stammdatenänderungen dürfen nur von speziell autorisierten Personen vorgenommen werden. Die Verzweigungen und Bezüge sind derart vielschichtig, dass Sachkontenänderungen, fehlerhaft ausgeführt, zu einer Verschiebung der Bilanz führen können. Daraus resultierend ist den zugehörigen Änderungsbelegen besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Einzelbetrachtung eines Sachkontos, bezogen auf zentral durchgeführte Änderungen, ist mittels TA FS04 möglich.

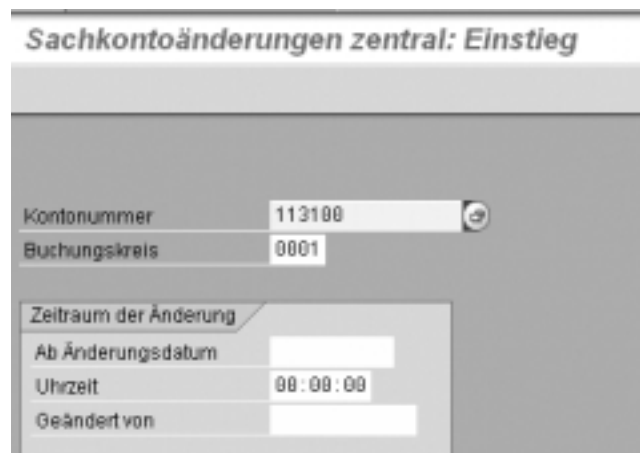


Bild 11: Anzeige von Stammdatenänderungen

Geänderte Felder werden Ihnen angezeigt.



Bild 12: Geänderte Felder

Wählen Sie dort die Drucktaste Alle Änderungen. Zur Detailansicht gelangen Sie mit einem Doppelklick auf die Zeile.

Die komplette Aufbereitung von Änderungsbelegen im Sachkontenstammsatz hinsichtlich ihrer Ausprägung, Durchführung und dem Ausführenden erhalten Sie durch Generierung des Reports RFSABL00.

### Debitoren

Eine Einzelbetrachtung ermöglicht die TA FD04.

Der Report RFDABL00 gibt Ihnen sämtlich gewählte veränderte Datenbestände aus.

Änderungsanzeige Sachkonten

LIVE AG Mandant: Würzburg      Änderungsanzeige: Sachkonten      Zeit 10.44.21      Datum 09.11.2001  
 Sortierung nach Datum      RFSABLO0/MSANDER      Seite 1

Zeit	Sachkonto	Änderer	Feldname	KTP1	BuKr	Sp	Neuer Wert	Alter Wert
Datum 07.11.2001								
15:07	470000	MSANDER	Steuerkat.	GKR	0001			-
Datum 09.11.2001								
09:32	112100	MSANDER	Kurztext	GKR	FR	FR Banque Nationale		National Bank
			Langtext	GKR	FR	FR Banque Nationale		National Bank
Datum 25.07.2001								
18:25	113100	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
Datum 25.06.2001								
12:10	950000	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	950000	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	940000	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	940040	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	940030	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	940020	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	940010	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	930000	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	920000	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	910000	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	900001	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	900000	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	891000	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	799999	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	449100	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	449010	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	449005	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	449003	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	449002	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	449001	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		
12:10	449000	MSANDER	BuKrsDaten	GKR	6100	*** Angelegt ***		

Bild 13: Änderungsbelege Sachkonten

### Kreditoren

Die Einzelauswertung von Änderungen an Kreditorstammsätzen können Sie mittels der TA FK04 vornehmen. Eine komplette Aufbereitung selektierter Datenbestände gibt Ihnen der Report RFKABL00.

*In der nächsten Ausgabe erarbeiten wir uns die Prüfungsansätze im Rahmen der Beleg- und Verbuchungsprinzipien.*

[1] Um „\*AUDI\*“ Reports ausführen zu können, bedarf es einer Installation des AIS